

Betrugsversuche durch falsche Polizeibeamte

Mainz, Bretzenheim und Finthen, Dienstag, 16.10.2018, - Am Dienstagmittag ist es zu zehn Betrugsversuchen durch falsche Polizeibeamte gekommen, hauptsächlich in Hartenberg, Bretzenheim und Finthen. Der unbekannte Täter ruft einen 86-Jährigen an und sagt, es seien "rumänische Täter" festgenommen worden und die Vernehmung dauere noch an. Nach der Informationsgewinnung würde man sich ggf. nochmals bei ihm melden. In dem darauf folgenden Anruf wird der 86-Jährige zu Wertgegenständen befragt. Das Gespräch wird daraufhin beendet.

Einer 80-Jährigen berichtet der falsche Polizeibeamte am Telefon ebenfalls von der "Festnahme" und sagt, der Täter habe ihre Adresse und Bankdaten mit sich geführt. Als die 80-Jährige Fragen stellt, beendet der Anrufer das Gespräch.

Auch eine 53-Jährige erhält einen Anruf. Auf Englisch wird der Frau über eine Stunde lang von einem angeblichen Undercover-Einsatz berichtet. In diesem Fall ist ein "Kollege" des falschen Polizeibeamten zu ihr nachhause gekommen und läßt sich Wertgegenstände von ihr zeigen. Als er ihren Schmuck mitnehmen will, fängt die 53-Jährige an zu schreien, geht dabei auf den Balkon und drängt den Besucher so aus dem Haus.

In allen Fällen bleibt es beim Versuch. Es entsteht kein Schaden. Die Ermittlungen dauern an.

Unfall in der Weisenauer Straße

Mainz, Am gestrigen Dienstag, 16.10.2018, befährt gegen 14:45 Uhr ein 76-Jähriger die Weisenauer Straße stadteinwärts. Ihm kommen drei Fahrzeuge, direkt hintereinander fahrend, entgegen. Aus bisher unbekannter Ursache kommt der 76-Jährige von der Fahrbahn ab und gerät in den Gegenverkehr. Hierbei touchiert er leicht das erste ihm entgegen kommende Fahrzeug und beginnt sich zu drehen. Es folgen weitere Zusammenstöße mit den entgegenkommenden Fahrzeugen. Bei dem Zusammenstoß wird der Rentner schwer sowie ein weiterer Beteiligter leicht verletzt. Drei Fahrzeuge müssen zudem abgeschleppt werden. Für die Unfallaufnahme mußte die Weisenauer Straße kurzfristig voll gesperrt werden. Die Ursache für

den Kontrollverlust ist derzeit noch völlig unbekannt.

Ladendieb festgenommen

Mainz, Seppel-Glückert-Passage, Am Dienstag, 16.10.2018, stellt gegen 11:30 Uhr ein Ladendetektiv in der Seppel-Glückert-Passage eine verdächtige Person fest, die eine schwarze Sporttasche mit sich trägt. Bei der Kontrolle des 34-Jährigen fällt auf, dass dieser insgesamt vier Packungen Rasierklingen entwendet hat. In seiner Tasche befinden sich zudem vier weitere Packungen unbekannter Herkunft. Zudem kann er für vier Stangen Zigaretten ebenfalls keinen Eigentumsnachweis erbringen. Gegen den Mann wurde ein Strafverfahren wegen mehrfachen Ladendiebstahls eingeleitet. Die Ermittlungen dauern derzeit noch an.

Unfall mit E-Biker

Hechtsheim, Ziegeleipfad, Am gestrigen Dienstag, 16.10.2018, parkt gegen 11:45 Uhr eine 45-Jährige rückwärts im Bereich des Ziegeleipfads aus. Beim Gas geben stellt sie fest, dass die Handbremse noch angezogen ist. Beim Lösen macht das Fahrzeug einen Sprung nach hinten, sodaß es zu einem Zusammenstoß mit einem vorbeifahrenden E-Biker kommt. Der 61-Jährige Radler wird leicht verletzt. An PKW und Fahrrad entsteht Sachschaden.

Fahndung mit Polizeihubschrauber erfolgreich

Wiesbaden, Bahnhofstraße, 16.10.2018, gg. 14.20 Uhr - (ho) Ein 32-jähriger Mann ist gestern Mittag von der Wiesbadener Polizei festgenommen worden, da er verdächtig ist, zuvor einen 37-jährigen Passanten bedroht und dabei Bargeld gefordert zu haben. Ersten Angaben des Geschädigten zufolge, sprach ihn der Täter an und verlangte Bargeld, da er ihn sonst töten werde. Als der 37-Jährige daraufhin flüchten wollte, wurde er von dem Mann verfolgt und weiter bedroht. Schließlich ließ der Täter jedoch von seinem Opfer ab und ergriff seinerseits die Flucht. An der Fahndung nach dem Mann beteiligte sich auch ein Polizeihubschrauber, der den Flüchtigen aus der Luft auf seinem Fahrrad entdeckte. Er konnte daraufhin von Einsatzkräften am Boden lokalisiert und festgenommen werden. Gegen den Mann wurde ein Strafverfahren wegen versuchter räuberischer Erpressung eingeleitet.

Trickdiebinnen gehen leer aus

Biebrich, Rhönstraße, 16.10.2018, gg. 15.45 Uhr - (ho) Auf die Wertsachen in der Wohnung eines 94-jährigen Mannes hatten es gestern Nachmittag zwei Trickdiebinnen in der Rhönstraße abgesehen. Die beiden Frauen verschafften sich mit dem sogenannten Zetteltrick Zugang zur Wohnung des Senioren, indem sie angeben, der Geschädigte solle etwas für den Nachbarn aufschreiben. Der 94-Jährige fiel auf den Trick herein, sodass die beiden Täterinnen in der Wohnung nach Wertsachen suchen konnten. Schließlich flüchtete das Duo mit einer Schmuckschatulle die jedoch leer war. Eine der Frauen wurde als 49 bis 52 Jahre alt, ca. 1,65 Meter groß, mit normaler Figur, mit dunklen, kurzen Haaren, bräunlicher Haut, bekleidet mit einem roten Pullover und einem dunklen Rock beschrieben. Ihre Komplizin sei etwa 38 bis 40 Jahre alt, etwa 1,67 Meter groß, sehr dünn, mit auffällig blasser Haut, mit schwarz-blonden, kurzen Haaren und habe helle Kleidung getragen.

Auseinandersetzung auf der Straße

Biebrich, Rheingaustraße, 16.10.2018, gg. 15.00 Uhr - (ho) Gegen drei Beteiligte einer Auseinandersetzung wurden gestern Nachmittag wechselseitig Strafanzeigen wegen Körperverletzung erstattet. Aus bisher nicht abschließend geklärten Gründen, gerieten die Männer im Alter von 30, 34 und 42 Jahren in einen Streit, der in Tötlichkeiten mündete. Bei der Auseinandersetzung kam den Ermittlungen zufolge auch Reizgas zum Einsatz. Die Hintergründe des Vorfalles müssen jetzt noch von der Polizei geklärt werden.

Fahrradfahrer flüchtet von Unfallstelle

Wiesbaden, Biebricher Allee, 16.10.2018, gg. 15.40 Uhr - (ho) Bei einem Zusammenstoß zwischen einem Pkw und einem Fahrrad, ist gestern an dem beteiligten Toyota ein Schaden in Höhe von rund 700 Euro entstanden. Der verursachende Fahrradfahrer flüchtet von der Unfallstelle. Die 63-jährige Fahrerin des Wagens war auf der Biebricher Allee in Richtung Wiesbaden unterwegs, als sie ihr Fahrzeug abbremsen musste. Dies bemerkte der Fahrradfahrer zu spät und fuhr auf das Fahrzeugheck der Frau auf. Obwohl sich der Radfahrer bei dem Unfall Verletzungen zuzog, entfernte er sich fluchtartig von der Unfallstelle. Der Mann wurde als 1,70 bis 1,80 Meter groß, ca. 40 Jahre alt, mit kurzen, hellen Haaren und einem grauen Dreitagebart beschrieben. Er war mit einem gelben Mountainbike unterwegs, trug ein helles Oberteil und eine helle Einkaufstasche bei sich.